

BRUCHHAUSEN-VILSEN, Freitag, 7. November 2008

## Als der Löwe die Fliege machte

**Zuschauer kamen bei kabarettistischer Lesung im Forum auf ihre Kosten**

Von Karin Neukirchen-Stratmann

**Bruchhausen-Vilsen. Was haben Tiere und Literatur miteinander zu tun? Auf den ersten Blick nichts, auf den zweiten eine ganze Menge. Immerhin haben sich renommierte Größen wie Wilhelm Busch, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Wolfgang von Goethe, Kurt Tucholsky und andere immer wieder den Tieren gewidmet - auf lustige, komische und satirische Art und Weise. Herausgekommen sind dabei kleine Geschichten und Gedichte, die die verschiedenen physiognomischen Merkmale des Menschen sowie seinen Charakter und sein Verhalten mit Hilfe von Vergleichen aus dem Tierreich beschreiben. Einen Querschnitt dieser Werke gaben am Mittwochabend die beiden Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler im Forum des Schulzentrums zum Besten.**

Mit unbewegter Miene saßen beide Schauspieler auf der Bühne hinter einem Tisch, betrachteten ihr Publikum und lauschten dem Geigenspiel von Istvan Galus. Der Musiker trug mit seinen Klängen von Gitarre, Geige und anderen Instrumenten dazu bei, die "tierischen" Elemente hervorzuheben, die Zwischenstücke von einem Tier zum anderen, von einem Dichter zum nächsten musikalisch zu untermalen. Mit Wilhelm Buschs "Es sitzt ein Vogel auf dem Leim" begann der teils amüsante, teils auch zum Nachdenken anregende Abend.

Einer der Höhepunkte kam direkt im Anschluss: Manfred Kybers "Die fünfte sogenannte feuchte Sinfonie", in der die einzelnen Tiercharaktere treffend mit musikalischen Einsprengeln wiedergegeben wurden. Schlag auf Schlag ging es weiter, wechselten sich Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler im Vortrag ab. "Die fette Person hat sich verdoppelt", quäkte der Frosch, als eine Fliege sich häutete in Manfred Kybers "Die Eintagsfliege". Dagegen hat man im Berliner Zoo ganz andere Sorgen, denn: "Der Löw' ist los - samt seinem Apostroph!", wie schon Kurt Tucholsky treffend beschrieb. Nicht nur Löwen, die die Fliege machen, schenkten Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler am Freitag ihre Aufmerksamkeit. Auch drei Karnickelchen, herzigen Dickelchen und einem Zickelchen gehörten zu ihrer Lesung, die die beiden Schauspieler im Forum gaben. Da kamen auch Kindheitserinnerungen hoch, etwa bei "Hänschen Däumeling", was so manch ein Besucher noch als Bilderbuch seiner frühen Jugend in Erinnerung hatte.

Markus Maria Winkler, gebürtiger Wilhelmshavener, begann seine Bühnenlaufbahn wie Jürgen Wegscheider mit der Ausbildung an der Schauspielschule Zerboni in München. Große Rollen in Shakespeare-Stücken machten ihn bekannt. Auch Jürgen Wegscheider übernahm nach der Ausbildung diverse erfolgreiche Engagements. Istvan Galus, in Rosenheim geboren, hat ungarische Wurzeln. Der Musikschule in Rosenheim folgte die Berufsfachschule für Musik in Altötting und ein Studium der Elementaren Musikpädagogik in Augsburg.

Alle drei Künstler boten dem Publikum bei Wein und anderen Getränken tierischphilosophische Tiefgründigkeiten berühmter Dichter. Hörgenuss und Freude, aber auch Nachdenkenswertes über das Menschsein konnte jeder Besucher mit nach Hause nehmen.